

Wunderbares – 11 Sonja

Der Artikel "Wunderbares" hat mich dazu angeregt auch über mein "wunderbares" Erlebnis zu schreiben.. Es gibt so viele Dinge die mir manchmal "zufallen" das ich dafür keine Antworten habe, Es ist einfach schön, es erleben zu dürfen, sich darüber "einfach" freuen zu können, dass ER, unser himmlische Vater es uns zukommen bzw. zufallen ;-) lässt und wir uns nichts darauf einbilden sollen, dass Er uns dafür "erwählt" hat, ER kennt uns und weiß um uns, ER weiß ja schon im Voraus wie wir damit umgehen!!

Es ist eine "Gotteserfahrung", von der ich nicht weiß, ob ich sie als solche überhaupt einordnen darf, Trotzdem finde ich sie wunderbar :-) Es war genau an meinen Geburtstag vor einem Jahr. Wir bewohnen ein kleines Ferienhäuschen in der Steiermark. Mein lieber Mann (49) und ich (48) erleben dort immer wieder viele schöne, segensreiche Stunden, ich bin sehr, sehr dankbar dafür!

Es war ein wunderschöner Augusttag mit stahlblauen Himmel. Ich saß auf den Türrahmen des Hauses vis a vis und blickte zu unseren Haus gegenüber. Ich musste genauer hinsehen und näher rangehen, denn dort saß fast regungslos eine schneeweiße Taube am Dachende "wie eine Galionsfigur". Ich kam noch näher, doch sie rührte sich nicht, Es war so ein berührender Anblick, die Taube über mir, die zu mir runterblickte, der blitzblaue Himmel hinter ihr. Ich zückte mein Handy und rechnete schon, damit das mein "Fotomodell" das wohl verunsichern würde, Doch das tat es nicht, sie lies sich "seelenruhig" ablichten. Ich stand unterhalb des Dachvorsprungs, mein Mann beobachtete die Szene ,es war wirklich "wunderbar"!

Die Taube blieb dort sicher insgesamt 1 Stunde lang ruhig und entspannt sitzen, bis sie sich erhob und wir sie danach nie wieder sahen.. Ich sah es als "Geburtstagsgeschenk" von "höchster Stelle" oder wie soll ich das sonst "einordnen"?

Selbst lege ich keinen Wert darauf mich "feiern zu lassen"(auch mein Mann nicht), warum auch? Es ist nicht mein "Verdienst" wieder ein Jahr gesund und wohlbehalten hinter mich gebracht haben zu dürfen-sondern eine Gabe, ein Geschenk Gottes-ER allein verdient meinen Dank dafür! 1 Jahr länger leben zu dürfen ist jedes Mal "Geschenk" genug, dazu benötigte ich noch nie eine Party. Wir "feierten" immer schon im Stillen, nur mein Mann und ich..

[Die Kommentarfunktion wurde für diesen Beitrag deaktiviert.]